

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Zweite Änderung der fach- spezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen (AMB Nr. 22/2015)

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene
Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,
Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Zweite Änderung der fachspezifischen Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“ (AMB Nr. 22/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt am 02. Mai 2018 die zweite Änderung der fachspezifischen Studienordnung erlassen*:

Artikel I

1. In § 16 werden folgende Module ergänzt:

Modul 2: Studienfach Deutsch (ÜWP) 20 LP

Modul 3 (Modul 3a-b): Studienfach Mathematik (ÜWP) 20 LP

Modul 4 gw (Modul 4a-b und 4c-e): Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP) 20 LP

Modul 4 nw (Modul 4a-b und 4f-h): Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP) 20 LP

2. In „Anlage 1: Modulbeschreibungen“ werden die Modulbeschreibungen des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer gemäß Anlage 1 dieser Änderungsordnung hinzugefügt:

Artikel II

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

* Die Universitätsleitung hat die zweite Änderung der fachspezifischen Studienordnung am 05. Juli 2018 bestätigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer

Studienfach Deutsch

Modul 2: Studienfach Deutsch (ÜWP)

Leistungspunkte: 20

Das Modul umfasst grundlegende Inhalte aus den drei Bereichen: Fachdidaktik Deutsch (A), Literaturwissenschaften (B) und Linguistik (C).
Im Folgenden werden die Lern- und Qualifikationsziele für die jeweiligen Veranstaltungen genannt.

A) Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule“:

Die Studierenden kennen und benennen grundlegende Arbeits- sowie Themenfelder, Fragestellungen und Modelle der Deutschdidaktik und erschließen sich die Didaktik des Lernbereichs als wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Arbeitsweisen und -methoden.

Die Studierenden sind vertraut mit den Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an.

Sie kennen die Arbeitsbereiche des Lernbereichs und können ihnen pädagogisch-didaktische sowie kognitions- und entwicklungspsychologische Modelle zuordnen und auf unterrichtliche Vorhaben anwenden.

Sie kennen die Bedeutsamkeit sozialisatorischer, familiärer, bildungsbiographischer, kultureller, transitionsbedingter sowie inklusionsbezogener Diversität für individuelle und soziale Lernprozesse und reflektieren Heterogenitätsdimensionen als Voraussetzung didaktisch-pädagogischer Lernszenarien.

Die Studierenden modellieren und reflektieren eigene pädagogische Haltungen und Einstellungen hinsichtlich empirischer Befunde zu Voraussetzungen und Ergebnissen sprach-, literatur- und medienbezogener Lernprozesse in der Grundschule.

Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung“:

Die Studierenden kennen und reflektieren Voraussetzungsdimensionen gelingenden Schriftspracherwerbs aus sozialisatorischer, bildungsbiographischer und kognitiver Perspektive und sie kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Erfahrungen der Kinder für gelingenden Schriftspracherwerb.

Die Studierenden kennen Schriftspracherwerbsmodelle und können Lernstände von Kindern anhand dieser Modelle erheben sowie weitere unterrichtliche Maßnahmen didaktisch reflektieren.

Die Studierenden können analoge und digitale Lehr-/Lernmittel (Fibeln, didaktische Lernumgebungen, Lernprogramme usw.) fachdidaktisch kriteriengeleitet reflektieren und beurteilen. Sie vergleichen und unterscheiden die didaktischen Funktionen, Zielstellungen sowie die didaktische Wirksamkeit, die mit den genannten Materialien verknüpft werden.

Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen der Orthographie sowie des Rechtschreiberwerbs und können fachwissenschaftlich begründete Lernangebote konzipieren.

Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen.

Die Studierenden können Fachliteratur zu den Themenbereichen „Schriftspracherwerb“ und „Orthographieerwerb“ gezielt recherchieren und auswählen und die eigene Handlungsfähigkeit selbstständig erweitern und ausbauen.

B) Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in die Literaturwissenschaft“ und „Einführung in die neuere deutsche Literatur“:

Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Sie lernen elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik, Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und werden mit aktuellen Methoden sowie medientheoretischen und medienhistorischen Fragestellungen vertraut

C) Lern- und Qualifikationsziele: „Das Wort“ und „Der Satz“

Im Modul befassen sich die Studierenden mit den wichtigsten Phänomenen und Prozessen auf, unter- und oberhalb der Wortebene. Die Studierenden erhalten wesentliche Kenntnisse über Inhalte der Phonetik/Phonologie, Graphematik/Orthografie, Morphologie, über die Struktur des Wortschatzes im Deutschen sowie über die syntaktischen Einheiten des einfachen und komplexen Satzes.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand adäquater sprachwissenschaftlicher Konzepte sprachliche Ausdrücke phonetisch/phonologisch, morphologisch, graphematisch und lexikalisch/semantisch zu klassifizieren und Strukturbildungen zu analysieren. Sie lernen deskriptive Ansätze innerhalb der oben genannten Teilgebiete kennen und setzen diese mit standardsprachlichen Normen in Beziehung.

Sie können Wortarten und Satzglieder mit Hilfe der traditionellen und / oder einer aktuellen Terminologie beschreiben und sind befähigt, eine detaillierte Analyse komplexer Sätze vorzunehmen. Zugleich erkennen sie an ausgewählten Beispielen, dass es zu verschiedenen Phänomenen unterschiedliche Betrachtungsweisen gibt und erhalten Einblick in Forschungsergebnisse.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule: Sprachliches Lernen und Lehren in der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte können sein: - historische und systematische Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin „Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule“ - Arbeitsfelder des Lernbereichs Deutsch der Grundschule - Theorie und Praxis pädagogisch-didaktischer Modelle - empirische Befunde zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen - lernbereichsübergreifende Aspekte des sprachlichen Lernens und der Welterschließung - mündliches und schriftliches Sprachhandeln im bildungsbiographischen Kontext von Grundschulkindern
SE Das Wort	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar bietet einen Einblick in die linguistischen Teilgebiete der Phonetik/ Phonologie, Graphematik/Orthografie, der Morphologie und der Struktur des Wortschatzes. Hierbei werden die theoretischen Ansätze zur Phonetik/ Phonologie (Phoneminventar, Silbenstruktur, phonetische/phonologische Prozesse) und Morphologie (Wortbildung und Flexion), auf graphematisch/orthografische Systeme (phonologisches und morphologisches Schreiben) abgebildet. Wortarten werden vor dem Hintergrund wortinhärenter Merkmale behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt sowie Ergebnisse zu Leseforschung und Erwerbsprozessen.
SE Der Satz	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar bietet einen Einblick in grundlegende (morpho)syntaktische Aspekte des Deutschen (u.a. Satzglieder, Satzarten und Analyse komplexer Sätze) mit Hilfe einer traditionellen und/oder aktuellen grammatischen Terminologie. Die erworbenen Kenntnisse werden auf graphematische/ orthografische Regelmäßigkeiten (syntaktisches Schreiben) angewandt. Wortarten werden vor dem Hintergrund ihrer syntaktischen Eigenschaften behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt.

VL Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte können sein: - präliterale Lernprozesse des Schriftspracherwerbs - Struktur und Erwerb der Schriftsprache; kognitive Klarheit über Funktion und Struktur von Schrift; Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Methoden und Medien des Lesenlehrens - Lernstanderhebung und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
VL Einführung in die Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL führt in grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Konzepte ein. Die Studierenden erhalten u.a. Einblick in die Geschichte des Lesens, der Medien und der Methoden der Germanistik. Besondere Aufmerksamkeit gilt den praktischen Aspekten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.
SE Einführung in die neuere deutsche Literatur	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar führt in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein. An ausgewählten grundschulrelevanten Texten erwerben die Studierenden elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und erproben Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte, einschließlich der Kontextbildung, der Ergründung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge sowie unterschiedlicher methodologischer Vorgehensweisen. Besonderen Stellenwert hat der Erwerb der Fähigkeiten im Bereich der grundlegenden Arbeitstechniken, Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, Rezeption wissenschaftlicher Literatur, mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Mathematik

Modul 3: Studienfach Mathematik (ÜWP)	Leistungspunkte: 20
Das Modul für das Studienfach Mathematik des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer setzt sich aus zwei Modulen zusammen, die beide belegt werden müssen.	
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine	

Modul 3a: Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)	Leistungspunkte: 11
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen für natürliche Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre Aspektvielfalt verfügen, • die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind, • die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können, • grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können, • im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable) kennen und verwenden können. <p>Die Studierenden können arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)“ bedeutet das u.a., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetikunterrichts in Klasse 1-6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäÙe Umsetzungen beschreiben können, • Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen) kennen, • wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht Klasse 1-6 kennen und diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen nutzen, dabei unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen – insbesondere auch Genderaspekte berücksichtigen, • empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und (Fehl-) Strategien kennen, • konstruktiv kritisch die in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen reflektieren können, • Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) bewerten und sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen können. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine 	

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlbegriff, Zahldarstellung und Operationen in Positionssystemen • arithmetische bzw. (prä-) algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Teilerrelationen) mit einem Exkurs zu Primzahlen • Teilbarkeitslehre • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Software • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur (Grund-) Schulmathematik
MU Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	(vertiefte) Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung von Aufgaben • Präsentation von Lösungen
SE Didaktik der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Basiskompetenzen und bildungspolitischen Richtlinien • Grundlagen der Lernpsychologie bezogen auf die Entwicklung des Zahlbegriffs • Aspekte des Zahlbegriffes und Besonderheiten der deutschen Zahlwörter • Stellenwertsysteme • Grundvorstellungen der Rechenoperationen in \mathbb{N}_0 • Lösungsstrategien von Operationen in \mathbb{N}_0 • Halbschriftliche Rechenverfahren und Strategien • Schriftliche Rechenverfahren und typische Einführungswege • Didaktisches Material im Arithmetikunterricht • Einsatzmöglichkeiten des Computers im Arithmetikunterricht
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Zentrale Inhalte aus Fach- und Didaktik-Veranstaltung
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3b: Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik (ÜWP)

Leistungspunkte: 9

Die Vorlesung Elemente der Geometrie ist fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlage für das Verständnis der Gesamtstruktur des Geometrieunterrichts in der Grundschule sowie die Planung, Gestaltung, Reflexion und Bewertung anspruchsvoller Bildungssituationen.

Die Vorlesung „Elemente der Geometrie“ beinhaltet die folgenden Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich „Geometrie“ der Mathematik und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. Konkret bedeutet dies: Die Studierenden

- erläutern und beschreiben elementare Formen, Konstruktionen und Symmetrien in Ebene und Raum und operieren damit mental und materiell,
- kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ebener und räumlicher Phänomene,
- erläutern geometrische Vorstellungen (z. B. Auslegen, Ausschöpfen) und nutzen sie zum Messen von Längen, Flächeninhalten, Rauminhalten und Winkeln,
- vertiefen ihre Erfahrungen mit zentralen Ideen (Symmetrie, Passen, Messen, Funktionalität usw.) mit Methoden der Erkenntnisgewinnung und -sicherung (Experimentieren, Vermuten, Beweisen, Widerlegen),
- verstehen wichtige geometrische Sätze als Kulturgut,
- stellen (im Sinne lokalen Ordners) Zusammenhänge zwischen Begriffen sowie Sätzen her,
- beschreiben Abbildungen mit Hilfe charakterisierender Eigenschaften und verwenden Abbildungen als universelles Werkzeug (z.B. Kongruenzabbildungen),
- haben tiefgründige Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Vorstellungen und geometrischer Begriffe zur Orientierung und Darstellung von Objektbeziehungen und Mustern (z.B. elementare topologische Begriffe, geometrische Beschreibungen und Transformationen, Übersetzung von dreidimensionalen Ansichten in zweidimensionale Bilder und umgekehrt),
- nutzen Software zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme.

Die Vorlesung Grundlagen zur Stochastik für die Grundschule beinhaltet die folgenden Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden.

- Sie sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- Sie sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten.
- Sie verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens.
- Sie sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren.

Die Vorlesung Einführung in die Mathematikdidaktik beinhaltet die folgenden Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen,
- haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln,
- erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht,
- kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen),
- kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen,
- setzen sich mit Heterogenitätsdimensionen des Mathematikunterrichts auseinander,
- erlernen die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen,
- erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen,
- können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen,
- können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Zentrale Elemente der euklidischen Geometrie im 2- und 3-Dimensionalen Schwerpunkt sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • ebene Figuren • Muster und Strukturen • Kongruenz- und Ähnlichkeitsabbildungen • Polyeder • platonische und archimedische Körper • elementare Sätze und Beweise • präformale Beweisideen und ihre Exaktifizierung An und mit ihnen wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen: <ul style="list-style-type: none"> • Flächeninhalte • Volumina • Winkelbeziehungen • Symmetrieeigenschaften • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Nutzen von Software • Anschlussfähigkeit an (Grund-) Schulmathematik
VL Grundlagen der Stochastik für die Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	zentrale Inhalte: „Beschreibende Statistik“: <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung, • Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße), • graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot), • Interpretation von Kenngrößen, • Möglichkeiten der Manipulation von Daten „Wahrscheinlichkeitstheorie“: <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln), • bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, • Zufallsvariablen und deren Kenngrößen, • Konzept des fairen Spiels • Binomialverteilung und Interpretation der Kenngrößen, • k-Intervalle, • signifikante Abweichungen

<p>VL Einführung in die Mathematikdidaktik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Zentrale Inhalte: Überblick über aktuelle Entwicklungen der Mathematikdidaktik, Konkretisierung und Systematisierung der Inhalte bezüglich der prozessbezogenen und inhaltspezifischen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeinbildende Aufgaben des Mathematikunterrichts • Sprache und Mathematik • Grundideen des Mathematiklernens • grundlegende lerntheoretische und -psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik • fachdidaktisch relevante Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung • fundamentale Ideen und Grundvorstellungen als zentrale mathematikdidaktische Konzepte • didaktische Prinzipien • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen • Angebot und Nutzen in und von Schulbüchern.
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p>keine</p>		
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

<p>Modul 4 gw: Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP)</p>	<p>Leistungspunkte: 20</p>
<p>Das Modul für das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer setzt sich aus drei einzelnen Modulen zusammen. Die Module 4a und 4b müssen belegt werden. Zusätzlich wird ein Modul im Umfang von 5 Leistungspunkten aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften (4c-e) gewählt.</p>	
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>	

<p>Modul 4a: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)</p>	<p>Leistungspunkte: 7</p>
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse über Sachunterricht als Fachdidaktik und als wissenschaftliche Disziplin – z.B. über seinen Bildungswert sowie über seine Inhalte, Methoden, Ziele, Prinzipien, Konzeptionen und Forschungsgegenstände. Sie sind in der Lage, verschiedene Theorien über Kinder, Sachen und Welt sowie über deren Zusammenhänge zu identifizieren und auch kritisch zu diskutieren.</p>	
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>	

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kind und Sache	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Im Seminar wird das Verhältnis von Kind und Sache als Grundlage für Sachlernen thematisiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Kindbilder und Entwicklung von Kindheit • Sach- und Lernverständnisse • Verhältnis von Erleben/Erfahrung/Lebenswelt und Wissenschaft(en) • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Institutionalisiertes und nicht-institutionalisiertes Sachlernen
SE Einführung in den Sachunterricht und seine Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar thematisiert grundlegende, einführende Inhalte des Sachunterrichts und seiner Didaktik. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Sachunterrichts und seiner Didaktik sowie entsprechender Vorläuferfächer • Sachunterrichtsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin • zentrale didaktische Prinzipien und Konzeptionen der Sachunterrichtsdidaktik • Sachunterricht als institutionalisiertes Sachlernen • Lehrpläne, Richtlinien, Grundlagen des Sachunterrichts in der Bundesrepublik und analoger internationaler Fächer

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)			Leistungspunkte: 8
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>(1) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen <p>(2) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens

			<p>(3) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(4) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p>
<p>SE Themenschwerpunkt II</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit <p>(5) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumerschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Für den Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht ist ein Modul aus 4c, 4d, 4e im Umfang von 5 LP zu wählen.

Modul 4c: Einführung in die Geographie (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschreiben, erklären und bewerten geographische Strukturen und Prozesse im Kontext des Mensch-Umwelt-Systems. Sie wählen adäquate geographische Arbeitsweisen aus und wenden diese auf ausgewählte Raumbispiele an.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Geographie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	Die Vorlesung führt die Grundlagen des geographischen Denkens anhand der zentralen Konzepte und Methoden der Human-, Physischen und Regionalen Geographie ein. Die thematischen Schwerpunkte berücksichtigen die aktuellen Inhalte der Berliner Rahmenlehrpläne für die Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Zentrale Inhalte aus der Vorlesung Einführung in die Geographie.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4d: Einführung in die Geschichte (ÜWP)		Leistungspunkte:5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Grundlagenwissen in mindestens einer Epoche der Geschichtswissenschaften (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Neuere und Neueste Geschichte). Sie können sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der gewählten Epoche einarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die Geschichte	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das Seminar vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der gewählten Epoche.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4e: Einföhrung in die Sozialwissenschaften (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialwissenschaften. Damit werden zugleich ein- föhrende Kenntnisse in sozialwissenschaftliche Forschungsfragen, Theorien und Methoden erworben. Es wer- den Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung von sozialen und politischen Sachverhal- ten sowie Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen, zur vergleichen- den Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefi- nition erlangt. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewer- ten, zu analysieren und zu vermitteln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Work- load in Stunden	Leistungspunkte und Voraus- setzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einföhrung in die Grundlagen Sozialwissen- schaften	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	1 LP, Teilnahme	Die Vorlesung föhrt in grundlegende Frage- stellungen der Sozialwissenschaften aus poli- tikwissenschaftlicher und soziologischer Per- spektive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestel- lungen ergäntzt. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Frage- stellungen der Sozialwissenschaften sowie methodische Zugänge zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politi- scher Strukturen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Ungleichheit. Die vertiefenden Übungen befassen sich im Wechsel mit Grundfragen des Politischen Sys- tems der Bundesrepublik Deutschland und mit der Sozialstruktur gegenwärtiger Gesell- schaft(en).
UE Einföhrung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>alternativ</i> Einföhrung in die Sozialstruk- tur der Gesell- schaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spezi- ellen Arbeitsleis- tung	2 LP, Teilnahme und eine oder mehrere Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3	
Modulab- schlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) einschließlich Vor- bereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

Modul 4 nw: Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP)	Leistungspunkte: 20
Das Modul für das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer setzt sich aus drei einzelnen Modulen zusammen. Die Module 4a und 4b müssen belegt werden. Zusätzlich wird ein Modul im Umfang von 5 Leistungspunkten aus dem Bereich Naturwissenschaften (4f-h) gewählt.	
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine	

Modul 4a: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)		Leistungspunkte: 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse über Sachunterricht als Fachdidaktik und als wissenschaftliche Disziplin – z.B. über seinen Bildungswert sowie über seine Inhalte, Methoden, Ziele, Prinzipien, Konzeptionen und Forschungsgegenstände. Sie sind in der Lage, verschiedene Theorien über Kinder, Sachen und Welt sowie über deren Zusammenhänge zu identifizieren und auch kritisch zu diskutieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kind und Sache	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Im Seminar wird das Verhältnis von Kind und Sache als Grundlage für Sachlernen thematisiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: • Gesellschaftliche Kindbilder und Entwicklung von Kindheit • Sach- und Lernverständnisse • Verhältnis von Erleben/Erfahrung/Lebenswelt und Wissenschaft(en) • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Institutionalisiertes und nicht-institutionalisiertes Sachlernen
SE Einführung in den Sachunterricht und seine Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar thematisiert grundlegende, einführende Inhalte des Sachunterrichts und seiner Didaktik. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: • Geschichte des Sachunterrichts und seiner Didaktik sowie entsprechender Vorläuferfächer • Sachunterrichtsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin • zentrale didaktische Prinzipien und Konzeptionen der Sachunterrichtsdidaktik • Sachunterricht als institutionalisiertes Sachlernen • Lehrpläne, Richtlinien, Grundlagen des Sachunterrichts in der Bundesrepublik und analoger internationaler Fächer

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)		Leistungspunkte: 8	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	(1) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen

			<p>(2) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens <p>(3) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(4) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p>
<p>SE Themenschwerpunkt II</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit

			<p>(5) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumerschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung
Modulabschlussprüfung	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Für den Schwerpunkt Naturwissenschaften und Sachunterricht ist ein Modul aus 4f, 4g, 4h im Umfang von 5 LP zu wählen.

Modul 4f: Einführung in die Biologie (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung und Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie und Botanik und die molekulare Grundlage lebender Organismen und ihren zellulären Aufbau.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Biologie der eukaryotischen Zelle</u> Aufbau und Funktionen der eukaryotischen Zelle; Zelldifferenzierung, Gewebeverbände; biologische Vorgänge auf zellulärer Ebene; Einführung in mikroskopische und molekularbiologische Methoden der Zellbiologie <u>Mikrobiologie</u> Struktur und Stoffwechsel der prokaryotischen Zelle; Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger und deren Bekämpfung <u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Physiologie, Verhalten, Ökologie und Evolution der Tiere <u>Allgemeine Botanik</u> Phylogenie und Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer
			Erläuterung: Das Angebot besteht aus zwei Teilen: Der erste Vorlesungsteil 'Eukaryotische Zelle' findet in der ersten Hälfte des Semesters mit jeweils 90 Minuten statt. Der zweite Vorlesungsteil 'Mikrobiologie, Zoologie, Botanik' findet in der zweiten Hälfte des Semesters mit jeweils 90 Minuten statt.
UE Zytologische und histologische Übungen	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken. Lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeauschnitten.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Der Prüfungsstoff umfasst die Inhalte der Vorlesung sowie der Vertiefung von Studieninhalten in den Übungen

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 4g: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den Atombau, den Aufbau des Periodensystems, die chemischen Bindungsarten, das chemische Gleichgewicht, die Energetik und Geschwindigkeit chemischer Reaktionen und stöchiometrisches Rechnen, ebenso über Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen und die wichtigsten Elemente des Periodensystems der Elemente.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Chemie – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Atombau; Struktur der Elektronenhülle und Aufbau des Periodensystems; chemische Bindung (Ionenbindung, Atombindung, van der Waals-Kräfte); chemische Reaktion, Stöchiometrie; Geschwindigkeit chemischer Reaktionen; chemisches Gleichgewicht: Säuren, Basen, Salze, Löslichkeitsprodukte, pH-Werte; chemisches Gleichgewicht: (Redoxreaktionen, Nernst-Gleichung, galvanische Elemente, Spannungsreihe); Stoffchemie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur 60 Minuten und Vorbereitung oder mündliche Prüfung 15 Minuten und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	Inhalt der Vorlesung
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4h: Ausgewählte Themen der Physik (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die physikalischen Grundlagen ausgewählter Themenbereiche. Sie können diese Themen beschreiben und erklären und bei der Problemlösung Bezug auf theoretische Konzepte sowie experimentelle Methoden nehmen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Physik – Einführung in fachwissen- schaftliche Grundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	2 LP, Teilnahme	Das Modul behandelt u. a. ausgewählte Fachinhalte, die für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht von Bedeutung sind. Das sind z. B.: • grundlegende physikalische Größen wie Masse, Dichte, Wärmeleitfähigkeit, Temperatur, Druck, Luftfeuchtigkeit, Kraft, Energie usw. • Aspekte der Mechanik (z. B. Auftrieb, Kinematik, Akustik) • Aspekte der Optik (z. B. optische Instrumente, Licht und Schatten) • Aspekte des Magnetismus • Aspekte der Elektrizitätslehre (z. B. einfache Stromkreise) • das Sonnensystem (z. B. Tages- und Jahreszeiten) • Eigenschaften von Wasser (z. B. Aggregatzustände)
UE Physik – Anwendung ausgewählter Vorlesungsin- halte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung bzw. experimentelles Ar- beiten	2 LP, Teilnahme	Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte unter theoretischer und experimenteller Perspektive
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Mo- duls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Zweite Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“(AMB Nr. 22/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt am 02. Mai 2018 die zweite Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung erlassen*:

Artikel I

Die „Anlage: Übersicht über die Prüfungen“ wird gemäß Anlage dieser Änderungsordnung ergänzt.

Artikel II

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

* Die Universitätsleitung hat die zweite Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung am 05. Juli 2018 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge- und fächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
2	Studienfach Deutsch (ÜWP) (20 LP)				
2	Studienfach Deutsch (ÜWP)	20	keine	keine	nein
3	Studienfach Mathematik (ÜWP) (20 LP)				
3a	Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)	11	keine	Klausur (90 Min.)	ja
3b	Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik (ÜWP)	9	keine	keine	nein
4 gw	Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP) (20 LP)				
4a	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
4b	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Wahlbereich Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (5 LP) (ÜWP), Wahl von 1 aus 3 Modulen					
4c	Einführung in die Geographie (ÜWP)	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.)	ja
4d	Einführung in die Geschichte (ÜWP)	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.)	ja
4e	Einführung in die Sozialwissenschaften (ÜWP)	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja

4 nw	Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP) (20 LP)				
4a	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
4b	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Wahlbereich Schwerpunkt Naturwissenschaften und Sachunterricht (5 LP) (ÜWP), Wahl von 1 aus 3 Modulen					
4f	Einführung in die Biologie (ÜWP)	5	keine	Klausur (60 Min.)	ja
4g	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie (ÜWP)	5	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 ohne Leerzeichen)	ja
4h	Ausgewählte Themen der Physik (ÜWP)	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja